



Herausgeber: F. B. Aker und Ch. Arnold.

**Öffentliche Nachrichten.**

**Deutsche Lebensversicherungs-  
Gesellschaft in Lübeck.**

Dieses Institut, das mit einem Fond von Einer Million Zweimal Hundert Tausend Mark Courant eingerichtet wurde, der zur Garantie der Versicherten dient, hat in dem ersten Jahre seines Bestandes eine so lebhafteste Theilnahme gefunden und ist in allen seinen Geschäftszweigen so vielfältig benutzt worden, daß die Hauptmotive, die es in's Leben riefen:

„dem deutschen Vaterlande Summen zu erhalten, die früher nach dem Auslande gingen,“

„den Familienvätern Gelegenheit zu geben, bei der Unsicherheit der menschlichen Lebensdauer, am zweckmäßigsten für ihre Angehörigen zu sorgen,“

vollkommen gerechtfertigt sind.

Ohne die verschiedenartigen wohlthätigen Einrichtungen des Instituts hervorheben zu wollen, da der Plan das Nähere besagt, beschränkt sich der Unterzeichnete darauf, dem Publikum bemerklich zu machen:

„daß die auf volle Lebenszeit Versicherten, ohne, wie bei gegenseitigen Lebensversicherungs-Societäten, eine lebenslängliche Verbindlichkeit für die versicherte Summe übernehmen zu müssen, bei der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft, ohne alle Verantwortlichkeit, die Hälfte des Gewinns aus den sämtlichen Geschäftszweigen der Societät genießen, die, nach den alle sieben Jahre ausgemittelten Dividenden, den Policen zu gute geschrieben wird.“

Plane und Formulare zu Anträgen und Gesundheits-Attesten sind abzufordern bei  
J. C. Stavenhagen, Agent  
der deutschen Lebensvers. Gesellschaft.  
Dresden, im Februar 1830.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Eine zweispännige, auf Druckfedern stehende Reise-Chaise, besonders zu einem Post-Verwaggen sich eignend, eine einspännige in 4 Federn hängende dergleichen, eine dergl. Trostle und eine einspännige Achs-Chaise sind sofort zu verkaufen. Nä-

heres in Neustadt-Dresden, am Markte Nr. 53. parterre.

2) 50 bis 60 Scheffel 2jähriger, in Flügeln sich befindender guter sichtener Holzsaamen ist wegen Mangel an Platz zu billigen Preisen zu verkaufen und das Nähere Schöffergasse Nr. 364. in der zweiten Etage zu erfahren.

3) Eine noch in gutem Zustande sich befindende Bürger-Gensd'armie-Uniform mit Achselnuren und Säbel ist zu verkaufen. Nähere Auskunft große Ziegelgasse Nr. 61. parterre.

**Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) In Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen zu vermieten, so wie auch im Parterre ein zu verschiedenen Handirungen passendes Gewölbe. Näheres daselbst im Parterre, rechts.

2) Eine heizbare, lichte Stube von 2 Fenstern mit besonderm Eingang, ist für einen Jahrmarktsherrn zu vermieten: Scheffelgasse Nr. 187. drei Treppen.

3) In der Bader-, sonst Lochgasse Nr. 499. ist eine Wohnung 3 Treppen zu Ostern d. J. zu vermieten. Auskunft im Parterre.

4) Große Ziegelgasse Nr. 61. zwei Treppen sind 2 Stuben mit Kammern, welche in Verbindung bleiben sollen, doch nöthigen Falls auch einzeln vermietet werden, von Ostern an zu beziehen. Auskunft im Parterre daselbst.

**Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.**

1) Es werden zu einer französischen Unterhaltungskunde in Neustadt noch einige Teilnehmerinnen unter billigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt gütigst auf Befragen: Herr Schuldirect. Ulrich, Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 93.

2) Eine Person von gesetzten Jahren wünscht wo möglich zu Ostern bei ein paar einzelnen Leuten, indem sie schon 10 $\frac{1}{2}$  Jahr an einem Orte gedient, ein baldiges Unterkommen. Auskunft im R. priv. Adreßcomptoir.

3) Ein junger Mensch, welcher, aus Armuth, die Schule verlassen mußte, Fertigkeit im Piano-fortespielen, so wie Unterricht im Schreiben, Rechnen u. s. w. gehabt, von unbescholtenem Lebenswandel, sucht als Schreiber, Bedienter oder sonstige Function, hier oder auswärts, ein Unterkommen. Darauf Achtende belieben gütigst Ihre Aufs-